

Das LXIX. blat

als treger vnd in tregers wyse. Alsiner Schwester/gnediglich zelyben /der
mütiglich gebetten hat Das wir also sin demütig geber angesehen den
selben als einen treger in tregers wyse der gemelte seiner Schwester den obge
nanten zehende zu rechte lehen gelyche habe. Und lyben in dan also vñ
hiemit wissenlich was wir im als ein treger daran zelyche haben/vns vn
serm stift vñ yedermans gerechtikeit onschedlich. wie dan vnser vnd vn
ser stift lehen recht stönd. Also auch das er solliche lehe der gemelte seiner
Schwester getruwlich trage. auch vns vñ vnserm stift douo getruw vñ ge
wer sin/vnsern frumen fürdern/vñ schade wende/ouch thün vñ lassen sol
als ein lehenman sinen lehenherren von lehen billich vñ von rechtz wege
pflchtig ist. Alles getruwlich vnd yngeuerlich. D. k. und.

Lehenform/als einer ein hoffe oder gültgüt lehet
mit burgschafft/vnd mit vil pücten vñ artickeln.

Jch. K. vnd ich. P. bekennen offentlich mit disem brieff für vns vñ all vn
ser erben/vnd thün kunt aller menglich Das wir onuerscheidenlich mit
einander/mit wolbedachten mit vñ flyssiger vorbetrachtung von den er
samen wyfen. X. vnserm lieben herren sin hoff zu. L. gelegen/der dann in
die zwey feld. C. vnd in das tryt feld. l. uucharten acker. D.uch. xx. tagwerck
matten mit aller zugehörde/vñ was in den güten hoff von rechtz od ge
woonheit wege darinn gehört/ob erd vñ vnder erde/ zu dorff zu feld/ an
hoffstaten/an garten an eckern an egarten/an wiesen an weiden/an wasser
wasserleyten/vnd holz/holzmarck. vñ geryte/brücklen/wegen vñ stegen /
an besüchtem vnd onbesüchte/benamptem vnd vnbenamptem/nychtz vñ/
genomen noch hindan gesetzt/mit allen ehafften/rechten/gemeinsamy/
wie er dan den bisshar geruulich /od wie den. P. ungehabt geburwen vnd
genossen hat. vnd des bürten vnser herren fry ledig eygen onbekümbert
güt ist. vnser beider lestag lög/vñ die wyl wir den mit gült vñ alle sache
verwesen vñ verdienen mögen/vñ nit fürbas noch lenger bestand habe
Syn gewis vñ truw burman vñ hynderessen sin sinen frumen fürdern
vnd schade warnen vñ ouch dienstber vñ gehorsam sin wöllen. Vñ ouch
den hoffe obgerürter vñ aller seiner zugehörig zu dorff vñ zu feld bewlich
vnd wesentlich halten vñ habe/in güten würde vñ eren also nach vns ligē
lassen besampten alle wiestung vñ vnburwe/wir seherde douon lehen od
tode/noch des hoffz notturff vñ nach des lands recht on alle sinischade. vñ
ym. C. pfundt pfening weglösen vnd abfart geben. Wir sollen vñ wölle
ym ouch douon iertlich zu gedingter gült zyt richten gen. L. in die stat vff
vnsern costen/on allen sin schade/nemlich. C. siere trocken gestrichen straf
burger mess redlichs korn kouffmansgüt. Vnd 2c. alles on abgang vñ ge
breche truwlich sunder geuerde. D.uch sollen vñ wölle wir den hoff mit ob
gerürter aller seiner zugehörde selbsts wesentlich besitzen vñ burwen/vnd den
weter gar noch eins teils noch ychzit od eins teils das darzu oder darinn
gehört nemen. nychtzit douon verlyche verserze verkümben noch verkou
fen ein toz oder lenger zyt/dann mit des gemelten vnser herren wissen
vnd willen. Wo das aber beschche/sol es yetz als dann/vnd dann als yetz
kein krafft vnd macht haben/vnd den gemelten vnsern herren nit bürde

183